

# Kleine Aarburger Chronik [Fortsetzung]

Autor(en): **Hämmerle, Edwin**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Aarburger Neujahrsblatt**

Band (Jahr): - **(1990)**

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-787778>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Kleine Aarburger Chronik

Edwin Hämmerle, Küngoldingen

1. Oktober 1988 bis 30. September 1989

## OKTOBER

8. In einem kleinen Festzelt auf dem Vorplatz des Schulhauses Hofmatt feierte der Arbeiter-Touringbund Aarburg sein 60jähriges Bestehen.
- 8./9. Die Alte Turnhalle war Schauplatz einer gut-besuchten Sing- und Ziervogelausstellung.
18. Der 10 000. Videotex-Abonnent ist der Aarburger Hanspeter Sandmeier. Er konnte an der «Bufa romande» einen Videotex-Drucker als Geschenk entgegennehmen.
21. Die 4. Sekundarklasse, auch bekannt als «Das schreibende Klassenzimmer» gastierte in der Fernsehsendung «Grell Pastell» und durfte eine Auswahl ihrer Werke dem Fernsehpublikum vorlesen.
25. Der Einwohnerrat verabschiedete mit einem Stimmenverhältnis von 34 zu 1 Stimme und zwei Enthaltungen ein von der eigens dafür zusammengestellten Kommission und unter Beihilfe eines Kultur-Ingenieurs ausgearbeitetes Konzept, welches die Durchführung eines zweijährigen Versuchsbetriebes einer umfassenden Abfallbewirtschaftung nach dem Verursacherprinzip vorsieht. Das heisst, dass ab 1. März 1989 auch in Aarburg die Sackgebühr eingeführt wird. Ebenfalls unbestritten war die Erhöhung des Wasserpreises um 15 auf 50 Rappen pro Kubikmeter auf den 1. April 1989. Mit 34 zu 0 beziehungsweise 36 zu 0 Stimmen genehmigte der Einwohnerrat das Budget der Einwohnergemeinde mit einem Steuerfuss von 120 Prozent sowie das Budget der technischen Betriebe. In der dreistündigen Budgetdebatte kürzten die Ratsmitglieder allerdings 43 000 Franken auf Vorschlag der Finanzkommission, die ursprünglich sogar 117 000 Franken gefordert hatte.
29. Der in der Schweiz lebende portugiesische Maler Luis Bessa Mendes zeigte im portugiesischen Club in Aarburg einen Teil seiner in den letzten Jahren entstandenen Oelbilder.
29. Die Feuerwehr führte im Einvernehmen mit der Lehrerschaft ihre diesjährige Hauptübung mit über 160 Kindern auf einem Löscharcours durch.

## NOVEMBER

11. «Schlüssel»: Unter dem Titel «Mojschele majn Frajnd» konnten im Heimatmuseum Lieder und Texte aus dem Ostjudentum, Geschichten um Armut und Leiden, Wunder, Liebe und kleine Freuden der im 15./16. Jahrhundert in den Osten geflohenen deutschen Juden gehört werden.
13. In einem besonderen Festgottesdienst gedachte der Aarburger Glaukreuzverein seines 100jährigen Bestehens. Die Blaukreuzmusik Olten verschönerte den gehaltvollen Anlass.
14. Eine Stunde lang faszinierte in der Alten Turnhalle das Puppentheater von Irmgard Staub gross und klein mit dem Puppenspiel «E Wink mit em Pfötli».
16. Öffentliche Orientierungsversammlung des Gemeinderates über die Nutzungsplanung und das neue Abfallkonzept.
18. Verblüffende Ausstellung von Fulvio Castiglioni zum Thema «Mauern» im Bären, Aarburg.
18. Nicht weniger als 46 Jungbürgerinnen und Jungbürger nahmen an der Jungbürgerfeier teil, die im Heimatmuseum begann und in der Alten Turnhalle ihren Abschluss fand.
22. Bei der Blutspendeaktion spendeten 135 Personen von ihrem Blut.
25. Nach 48 Jahren erfolgreicher Tätigkeit bei der Post Aarburg ging der allseits geschätzte Briefträger Hans Schär in Pension.
27. Die kulturelle Vereinigung Schlüssel hatte das Glück, für das diesjährige Adventskonzert in der Festungskapelle zwei international erfolgreiche, junge Künstler engagieren zu können. In dem nur von Kerzenlicht erhellten Raum verstanden es Hansjörg Fink (Klavier) und Stefan Keller (Flöte) ausgezeichnet, auf die kommende Adventszeit einzustimmen.
29. Der Einwohnerrat bewilligte an seiner Sitzung einen Rahmenkredit von 150 000 Franken für die Gebührenablesung und Installation einer Teilnehmervermittlungsanlage. Im weiteren nahm der Rat vom Investitions- und Finanzplan 1989 bis 1994 Kenntnis und nahm Ingrid Monika Baumgartner sowie die Gebrüder Claudio, Fabio

und Walter Taglioni ins Bürgerrecht der Gemeinde auf. Die Kreditabrechnung für die wärmetechnische Sanierung der Schulanlage Paradiesli genehmigte der Rat mit 38:0, und das Kreditbegehren von 612 000 Franken für die Sanierung des Flachdaches, des Betons und der Aussenisolation des «Paradieslis» wurde nach Diskussionen ums Flachdach mit 31:0 Stimmen «geschluckt». Den Gestaltungsplan «Hinter dem Thor», Teil Ost, schliesslich genehmigte der Rat mit 33:1, nachdem er einen Rückweisungsantrag von Hans-Heinrich Bebi verworfen hatte. Hingegen schloss sich der Rat einem Antrag von Hugo Bär an, der verlangte, dass der Gestaltungsplan und die Spezialbauvorschriften nur mit der Auflage genehmigt werden, dass die Areal-Zu- und -Wegfahrt Turnhallenstrasse und Kronenrain gleichzeitig erstellt werden.

30. Das jährliche Vorspiel der Aarburger Oberstufenschüler wurde zu einem schönen Konzert von ansprechendem Niveau.

## DEZEMBER

4. Abstimmungswochenende. Eidgenössische Volksabstimmung: Stadt-Land-Initiative gegen die Bodenspekulation 605 Ja, 956 Nein; Kanton 37 821 Ja, 103 375 Nein; Bund 685 861 Ja, 1 544 205 Nein. Initiative für die 40-Stunden-Woche 593 Ja, 981 Nein; Kanton 43 737 Ja, 97 994 Nein; Bund 768 820 Ja, 1 476 057 Nein. Volksinitiative zur Begrenzung der Einwanderung 693 Ja, 870 Nein; Kanton 50 594 Ja, 90 617 Nein; Bund 732 021 Ja, 1 506 468 Nein.  
Kantonale Volksabstimmung: Gesetz über Kinderzulagen für Arbeitnehmer 1082 Ja, 425 Nein; Kanton 92 689 Ja, 39 032 Nein.  
Siegrist, Wertli, Rickenbach, Lareida, Schmid — in dieser Reihenfolge hatten die wiederkandidierenden Regierungsräte die Hürde der Wiederwahl genommen.
4. Bei einer Stimmbeteiligung von 48 Prozent wurde der Voranschlag für das nächste Jahr mit 739 Ja gegen 757 Nein äusserst knapp abgelehnt.
9. Allradbetrieben, mit Katalysator ausgerüstet sowie schnell und zweckmässig ist das brandneue Pikettfahrzeug der Aarburger Feuerwehr. Der Ersatz des 23jährigen Austin Gipsy kostete die Gemeinde 85 900 Franken.
10. Der Basar auf der Festung bot in weihnachtlichem Rahmen viele Angebote aus eigener Produktion.
11. Beim Adventskonzert in der reformierten Kirche boten die Stadtmusik Aarburg und der Frauenchor Aarburg den zahlreich erschienenen Zuhörern ein kurzweiliges und musikalisch anspruchsvolles Programm.
18. Das Beny Rehmann-Orchester musizierte mit dem Chor der 1. Bez. und vier Schülerinnen der 4. Bez. Aarburg unter der Leitung von Hans-Peter Tschannen in der katholischen Kirche.

## JANUAR

1. Zu einem ungezwungenen Beisammensein im Waffensaal des Heimatmuseums entwickelte sich der zweite Aarburger Neujahrs-Apéro. Gemeindegammann Robert Walser beschränkte sich bewusst auf einen Rück- und einen Ausblick und ehrte im übrigen den Aarburger Konservator Edy Wanitsch zu seinem 10jährigen Arbeits-Jubiläum für die Anliegen des Heimatmuseums.
4. Die beiden Brüder Matthias Hintzenstern, Violoncello, und Michael Hintzenstern, Orgel, aus der DDR, musizierten in der reformierten Kirche von Aarburg.
15. In der Alten Turnhalle spielte die Jazzgruppe «Virginia Beatrice Quintett». Die Jazzstudenten aus Bern spielten mitreissende Musik der vierziger und fünfziger Jahre.
17. Der älteste Aarburger, Max Morf, feierte seinen 96. Geburtstag.
24. 33 Einwohnerräte haben sich an ihrer Sitzung mit der zweiten Budget-Fassung 1989 des Gemeinderates einverstanden erklärt. Unabhängig vom Entscheid an der Urne über das Budget 1989 startet Aarburg die vom Einwohnerrat bewilligte zweijährige Versuchsphase des Abfallbewirtschaftungskonzeptes. Die «tragende Säule» dieses Konzeptes ist die Kehrichtsackgebühr, die ungefähr 53 Prozent der gesamten Abfallentsorgung finanziert. Diskussionslos erwartete der Rat das Referendum «Gestaltungsplan Hinter dem Thor», Teil Ost. Für den aus der Finanzkommission ausgetretenen Herbert Kiefer wählte die Versammlung in geheimer Abstimmung den vorgeschlagenen Bruno Christen SP, mit 30:0 Stimmen. Die Kreditabrechnung ZS-Anlage BSA/San-Po Nord ist mit Lob an die Baukommission und Architekt mit 33:0 Stimmen genehmigt worden.

## FEBRUAR

7. Zum zweiten Mal war der junge, in Laufenburg geborene Thomas Zumsteg mit seinen Bildern Gast im «Bären», Aarburg. Er zeigte verschiedenste Porträts, Collagen und auch abstrakte Farbkompositionen.
11. Bereits zum achten Mal wurde beim Perry-Center ein Guggenmusig-Treffen durchgeführt. Neun Guggenmusigen aus der Region und aus dem luzernischen Kantonsgebiet massen sich im Vortragen der beliebten kakophonischen Klänge.
12. Nach dem kleinen, aber reichhaltigen Fasnachsumzug feierten die Kinder ihren Maskenball. Die Trube-Schränzer und zwei muntere Pfeifer sorgten für das musikalische Geleit der phantasiereich maskierten und gekleideten Kinder.
18. Uschi Pleisch und Luzia Bohrer spielten in der Alten Turnhalle das Mäusemärchen «Frederik».
19. Den Auftakt und den Ausklang des Aarburger Grossratswahl-Apéros bildete in der Alten Turnhalle die ansprechende Salon-Musik von Willi Begert und seinem Orchester. Dazwischen stellten sich die Bürgerblock-Kandidaten des Aare-

städtchens fürs Kantonsparlament kurz vor, um anschliessend ihre Legislatur-Vorstellungen im Gespräch am Tisch näher zu erläutern.

22. Die Aargauer Justizkommission hielt ihre Schlussitzung am Wohnort ihres Präsidenten, Erich Schnyder, in Aarburg ab.
25. Franz Hohler stellte den zahlreichen Zuhörern in der Alten Turnhalle seine Philosophie vor.

## MÄRZ

3. Erstmals zeigte im Gasthof Bären kein einheimischer Kunstschaffender sein Oeuvre. Ausstellende war die gebürtige BerlinerIn Ines Gorges. Sie zeigte grossformatige Pastellbilder.
4. Die Oltner Spielleute luden in der Alten Turnhalle in Aarburg zu einem Stelldichein für ihre Eigenproduktion «Felix lässt grüssen», die in Zusammenarbeit mit dem Aarauer Theaterpädagogen Roger Lille entstanden ist.
5. Die Autopartei und das Grüne Bündnis sowie die SVP, das sind die Gewinner der Grossratswahlen im Aargau. Die Freisinnigen, die Sozialdemokraten und die Christdemokraten mussten massive Verluste hinnehmen. Die neue Sitzverteilung im Kanton: SP 37 (-7), CVP 42 (-6), FDP 45 (-7), SVP 34 (+2), LdU 6, EVP 9, NA 3, Grüne 11 (+6), Diverse 1 (+1), Autopartei 12 (+12). Von Aarburg wurden gewählt: Schnyder Erich (SP) und Schneider Richard (LdU). Bei einer Stimmbeteiligung von 40,5 Prozent haben sich 854 Aarburger für den Gestaltungsplan «Hinter dem Thor» (Teil Ost) bei 416 Nein-Stimmen, und 792 für die zweite Fassung des Budgets 1989 (476 Nein) ausgesprochen.
5. Neuwahlen in die reformierte Kirchenpflege. Von 1971 Stimmberechtigten gaben 597 Personen ihre Zettel ab, was einer Stimmbeteiligung von 33 Prozent entspricht. Als Präsident der Kirchenpflege amtiert Daniel Maurer. Rosa Baumgartner, Kaspar Fiechter, Susi Muntwiler und Hans Stadler ergänzen die erste Kirchenpflege nach der zweijährigen Verwaltung durch Martin Eppler.
7. Mit 22 zu 13 Stimmen lehnte der Einwohnerrat den gemeinderätlichen Antrag, in der neuen Gemeindeordnung eine gemischte neunköpfige Finanz- und Rechnungsprüfungskommission vorzusehen, ab und entschied sich nach einigen Diskussionen mit 22 zu 12 für den GPK-Antrag, zwei getrennte Kommissionen zu je sieben Mitgliedern am 4. Juni zur Wahl vorzuschlagen. Im weiteren wurde die Motion von Richard Schneider (Schulraumplanung/Flachdachsanierung) einstimmig nicht überwiesen und somit abgeschrieben. 34 Einwohnerräte bei zwei Enthaltungen bewilligten im weiteren das Kreditbegehren von 37 000 Franken für Lärmschutzmassnahmen ausserhalb des Schützenhauses Spiegelberg, und mit 21 zu 15 entschied sich der Rat für eine Öl-/Gasheizungsvariante der gemeindeeigenen Liegenschaften im Städtli. Im übrigen wählte der Rat mit 33 Stimmen Viktor Hauser (CVP) anstelle von Fritz Wicki als neuen Stimmenzähler.

24. In der katholischen Kirche stand die Johannespassion von Heinrich Schütz im Mittelpunkt eines aparten Konzertes. Dies war für die Aarburger VokalistIn eine verlockende, aber auch lohnende Herausforderung.

## APRIL

5. Offizielle Eröffnung der neuen Geschäftsstelle der Schweizerischen Volksbank im ehemaligen Postgebäude.
15. Unter dem Motto «Willkommen bei der Volksbank Aarburg» führte diese einen «Tag der offenen Türen» in ihrem neuen Domizil durch.
28. Die Ausstellung von acht Kunstschaffenden aus Aarburg, Schmiedrued, Wangen, Kappel und Hägendorf im «Falken» zeigte ein breites Spektrum von unterschiedlichem Kunstschaffen, vorwiegend als Ausgleich zur Berufsarbeit.
29. Auf dem Bärenplatz fand wiederum der vielfältige Frühlingsmarkt statt.

## MAI

5. Robin Kenyatta, Tenor-Saxophon, Reggie Johnson am Bass, David Elias am Schlagzeug sowie der blinde Pianist Moncef Genoud traten mit einem schlichten Jazzkonzert vors erwartungsvolle Publikum im Musik-Club «Moonwalker».
6. Eine Augenweide war die Frühlingsausstellung sorgfältig restaurierter Antiquitäten in den Räumen bei Michel und Sylvia Spiess.
6. Hochstehendes Rockkonzert in der Alten Turnhalle mit den beiden Regionalbands «Stonehenge» und «Anabasis».
9. Vom Konzept «Verkehrsberuhigung im Südquartier» nahm der Einwohnerrat nach der Beantwortung von drei Interpellationen Kenntnis, das Kreditbegehren von 256 500 Franken für die kanalisationstechnische Erschliessung wurde nach Ablehnung eines Zusatzantrages mit 35:1, die Reglementsänderung mit 36:0 sowie die beiden Kreditabrechnungen «winkelseitige Stadtmauer» und «Umbau im Rathaus» je einstimmig mit 37:0 genehmigt.
10. Trotz Regenwetter lockte der zweite Geranienmarkt unzählige Blumenfreunde und -freundinnen ins Städtli.
13. Die Blues- und Jazz-Sängerin Barbara Morrison begeisterte alle «Moonwalker»-Besucherinnen und -Besucher.
16. Die von 15 Ausländern bewohnte Fremdarbeiter-Unterkunft der Hagmann Gartenbau AG wurde durch einen Brand total zerstört.
17. Die Aarburger Altersausfahrt führte bei strahlendem Sonnenschein über 200 Seniorinnen und Senioren nach Muhen.
19. Die Parterre-Räume im Gasthof Bären trugen als Wandschmuck Bilder von Gitta von Felten, Hägendorf, sowie malerische Aussagen und eine Holzfigur von Dieter Lüscher aus Olten.
20. Die Aarburger Ortsbürgergemeinde besitzt im Fätzholz-Tannwaid-Gebiet, auf Murgenthaler



Gemeindebann, 53 Hektaren gepflegten Wald, vorwiegend Nadelholz. Davon konnten sich rund 60 Waldgänger anlässlich des Waldgangs der Ortsbürgergemeinde selbst überzeugen.

21. In der katholischen Kirche war ein Konzert von einzigartiger Prägung zu hören. Unter der Leitung von Hans-Peter Tschannen erklangen die Aarburger Vokalisten und der Bündner Männerchor Viril Alvra in einer einzigartigen Form.
22. Der Brittnauer Urs Kyburz stellte seine neuesten Spiegelkreationen und Objekte in der Antiquitätenausstellung von Michel und Sylvia Spiess-Hillmer in Aarburg aus.
27. 169 Startende erkoren auf der Paradiesli-Schulanlage die «Schnällschte Aarbigen».
28. Die kulturelle Vereinigung «Schlüssel» lud zu einem besonderen Musikschmaus in den Rittersaal der Festung ein. Die Berner Musikgruppe «Häxebäse» verwöhnte mit ihrer Hexensuppe nicht nur die Ohren, sondern gleich auch noch die Herzen der Zuhörer.

## JUNI

2. Die englische Top-Formation «Supercharge» gab im Moonwalker-Music-Club eine in allen Belangen bombastische Vorstellung.
3. Die Funk-Band «Citron-Presse» sorgte im «Moonwalker» für ein ausverkauftes Haus und eine fantastische Stimmung.
4. Abstimmungswochenende. Eidgenössische Volksabstimmung: Volksinitiative für ein naturnahes Bauern – gegen Tierfabriken 666 Ja, 317 Nein, Kanton 48526 Ja, 51023 Nein, Bund 742207 Ja, 773084 Nein. – Kantonale Volksabstimmung: Volksinitiative zu einem Gesetz über die Erhaltung und Pflege des Klingnauer Stausees und seiner Umgebung 531 Ja, 453 Nein, Kanton 42353 Ja, 54749 Nein; Brandschutzgesetz 725 Ja, 217 Nein, Kanton 63291 Ja, 29195 Nein.
4. Jazz-Matinée in der Alten Turnhalle mit dem Jazz-Trio «Aventure Dupont».
10. Die hervorragende Akustik des Moonwalker Music-Clubs kam vollauf zum Tragen, als die Sieben-Mann-Band «Blues Company» mit ihrem «Special guest» Rolf Nyffeler «abfahren».
14. Vice-Ammann Otto Bolliger und Gemeinderat Erich Wullschleger verzichten auf eine Kandidatur für die Gemeinderatswahlen der Amtsperiode 1990/93.
16. Nach 500 Fronstunden durfte der wunderschöne Brunnen im Aarburger Längacker-Quartier der Öffentlichkeit übergeben werden.
18. Nach 18 Jahren hervorragender Seelsorge in der Pfarrei Aarburg/Oftringen verliess Pfarrer Hugo Rügger Aarburg. Er fand als Pfarr-Resignat in der Marienpfarre Olten eine weitere fruchtbare Tätigkeit.
22. Die 24 anwesenden Aarburger Ortsbürger genehmigten an der Gemeindeversammlung einstimmig den Verwaltungsbericht wie die defizitäre Rechnung 1988. Zur Weiterführung des Aarburger Forstbetriebes ohne den erkrankten und nicht mehr einsetzbaren Gemeindeförster Hans Bösch

legte Forstkommmissionspräsident Erich Wullschleger drei Modelle vor.

26. Die ersten bis fünften Klassen der Aarburger Volksschule führten eine «Waldwoche» durch, die Gelegenheit gab, sich mit allen Seiten dieses Themas praktisch und theoretisch auseinanderzusetzen.
27. Eine zwiespältige Einstimmigkeit herrschte im Einwohnerrat zum ausgeglichenen Rechnungsabschluss 1988, denn der Schuldenbetrag ist noch gross und nur wenig fehlt, um in die roten Zahlen zu rutschen. Im übrigen wurden von sechs pendenden Vorstössen von Einwohnerräten auf Antrag des Gemeinderates die folgenden vier abgeschrieben: Postulat FDP betreffs Verunreinigung der Abwasser der ARA Zofingen, Motion Richard Schneider betreffs Bau von Alters-, Invaliden- und Familienwohnungen, Motion Ruth Christen betreffs Bau eines Pflegeheimes sowie Postulat Paul Haller betreffs Wasserz sammenschluss mit Olten.
29. Offizielle Eröffnung des River Pub im ehrwürdigen «Stadtgarten».

## JULI

6. Die Bezirksschule feierte ihre Zensur und alle erfolgreich bestandenen Abschlussprüfungen.
7. Rund 45 Schülerinnen und Schüler der Sekundar-, Real-, Berufswahlschule sowie der Oberstufen-Kleinklasse erhielten an der Zensur ihre Abschlusszeugnisse.
8. Eine grosse Festwirtschaft, eine Trampolin-Vorführung und das Feuerwerk, erstmals von drei Bühnen abgefeuert, bildeten die Hauptanziehungspunkte des Aarburger Strandfestes am Aarequai und auf dem Landhausplatz an der Aarewaage.
15. Vertreter der aargauischen Kleinstadt Klingnau überbrachten auf dem Wasserweg der «Obrigkeit und dem Volk» von Aarburg die offizielle Einladung zur Feier des 750jährigen Bestehens von Klingnau.
27. Der Stiftungsrat der Franke-Stiftung von Aarburg hatte Rudolf Haller-Stettler, Kölliken, den ehemaligen Leiter des AZB Strengelbach, mit dem Jahrespreis 1989 geehrt.

## AUGUST

1. An der Aarburger Bundesfeier bekundete Nationalrat Maximilian Reimann, Gipf-Oberfrick, in seiner Rede Sympathie zur Mehrheit des Aarburger Souveräns, der sich in letzter Zeit mehrmals am Gemeindesteuerfuss die Zähne ausgebrochen hat, um sich dann auch noch mit einigen weiteren Eigenheiten Aarburgs auseinanderzusetzen.
19. Rund 60 Aarburger Neuzuzüger wurden vom Gemeinderat willkommen geheissen, wobei man versuchte, ihnen die Schönheiten des Aarestädtchens aufzuzeigen.

26./27. Feierlichkeiten in und um die Alte Turnhalle mit zahlreichen Aktivitäten zum 100. Geburtstag des ehrwürdigen Gebäudes. Auf dem Programm standen unter anderem zwei Konzertabende, Theatervorführungen sowie ein Flohmarkt. Musikalischer Höhepunkt war sicherlich der Auftritt der Berner Band «Phon Roll», die mit ihrer rockigen Musik die Besucher begeisterte.

## SEPTEMBER

3. Rund 1200 Personen leisteten der Einladung des «Schlüssels» und des Erziehungsheimes Folge und erforschten entweder auf eigene Faust oder unter kundiger Führung die Aarburg.
10. Bei den Gemeinderatswahlen ereignete sich ein Eklat, indem Gemeindeammann Robert Walser, SP, nicht bestätigt worden ist, obwohl ihm kein Kampfkandidat gegenüber stand. Er verfehlte das absolute Mehr von 356 um 30 Stimmen. Die anderen Anwärter um einen Sitz im Rathaus überschritten die Hürde problemlos: Claude Ammann (FDP, bisher) 521 Stimmen; Paul Sutter (FDP, neu) 511; Walter Kalberer (CVP, neu) 505; Erich Schnyder (SP, bisher) 461. Die Stimmbeteiligung betrug ganze 22,15 Prozent.

20. Der Um- und Ausbau der Kantonalen Erziehungsanstalt auf der Festung wurde mit der Fertigstellung eines Original-Schildwachthäuschens auf der nördlichen Seite ergänzt.
24. 380 von 1216 Wählerinnen und Wähler schrieben den Namen Robert Walser auf ihren Zettel. Damit ist Robert Walser eine fünfte Periode im Aarburger Gemeinderat vertreten. Lediglich elf Stimmen auf das Spitzenresultat büsste FDP-Präsident Kurt Vonwiller ein, Evelyne Hämmerle (SP) folgt mit 267, Hans-Ulrich Schär (parteilos) mit 131 sowie abgeschlagen Silvio Blum (parteilos) und Doris Bigler (AP) mit 26 bzw. 24 Stimmen.
26. Die Gemeinderäte von Aarburg erhalten in ihrer nächsten Amtsperiode wohl eine grössere Besoldung, dürfen aber keine zusätzlichen Entschädigungen mehr verlangen. Dies beschloss der Einwohnerrat. Im weiteren hiess er die Kreditbegehren für die Schützenhaussanierung und für die Projektierung der Schulraumerweiterung gut, wies allerdings auf Antrag von Verena Joss (FDP) die Umgestaltung des Bahnhofplatzes an die Exekutive zurück.
28. Mit einer gelungenen Vernissage wurde im Gasthof Bären die Ausstellung «Schwarzweiss-Impressionen» des Neuendorfer Künstlers Daniel Hess eröffnet.

## Restaurant BRAUEREI

☎ 062 - 41 59 55



Sonntag ganzer Tag geschlossen

Saal für jeden Anlass  
ca. 80 Personen

Speziell günstige Mittagessen  
für jeden Gast

Gute Parkplatzmöglichkeiten

**Fam. Zanotti - Graziani**

## Familie Ernst Bühler Lebensmittel

Stättchen 13  
Tel. 062 - 41 51 27



Unsere Devise:  
Täglich frisches Obst und Gemüse  
Lebensmittel  
und Fruchtkörbe für besondere  
Anlässe  
Schnittblumen